

<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>Die Fortsetzung der Fußgängerzone Kölner Straße als östlicher Abschnitt stellt die Verbindung zwischen Kirch- und Marktplatz mit der Niederste Straße dar und wird künftig die Aufgabe übernehmen, beide Plätze zu einem gesamtheitlichen urbanen Freiraum zusammenzufassen.</p> <p>Im Zusammenhang mit der hochwertigen Neupflasterung der Fußgängerzone soll deshalb der südliche Kirchplatz in Richtung Alter Markt geöffnet und zu einem ganzheitlichen Platz gestaltet werden. Die Flächen verbindenden, in Richtung Markt ausladenden, ebenfalls in Natursteinpflaster auszubildenden Stufen und Rampen am südlichen Kirchplatz ersetzen künftig die vorhandene trennende Mauer. Aufenthaltsqualität der Stufen wird durch die Fortführung des Gestaltungskanons aus Freiraum-, Licht- und Sitzelementen des Kloster- und Rathausvorplatzes, bestehend aus Grün- und Heckenelementen, Bänken sowie einheitlichen Mast- und Bodenleuchten, erreicht. Sie sollen eine durchgängige Aufwertung des urbanen Freiraumes im Herzen Attendorns gewährleisten. Eine Verbindung zur südlich der Innenstadt gelegenen Bigge kann optisch durch Wasserkunst als weitere Gestaltungsleitlinie über die Stufen nach Süden hergestellt werden.</p> <p>Die Aufwertung der Fußgängerzone dient hier dazu, gleichzeitig die Aufenthaltsqualität und die Bedeutung des Standortes für u.a. den Wochenmarkt vor der Kulisse der historischen Strukturen und Gebäude als Zeugnisse der Stadtgeschichte zu stärken. Nicht zuletzt kann die hier vorhandene städtebauliche Qualität der Folge von engen und weiten Räumen durch Verschmelzung der eingesetzten Flächen- und Leitelemente erst richtig zur Geltung kommen.</p> <p>Eine vollständige barrierefreie Naturstein-Pflasterung in Ergänzung mit einer einheitlichen Stadtmöblierung in Form von Sitz- und Spielmöglichkeiten sowie die Raumbildung für zusätzliche Außengastronomie sorgen für eine nachhaltige Verbesserung des Aufenthaltsraumes als Anreiz für ein etabliertes Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot sowie für eine Stärkung der Kundenfrequenz.</p> <p>Die Maßnahme ist dem Handlungsraum HR 6 zuzuordnen. Der Altstadtkern soll zu einem "pulsierenden Zentrum der Altstadt" mit Kirch- und Marktplatz entwickelt werden.</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)</p>	<p>Hansestadt Attendorn</p>
<p>Beteiligte (wer insbesondere?)</p>	<p>Hansestadt Attendorn, Geschäftsbetreiber, kath. Kirche</p>

Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)

- ◆ Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- ◆ ◆ Aufwertung der Fußgängerzone
- ◆ ◆ Stärkung und Aufwertung des Wochenmarktes
- ◆ Sicherung und Stärkung des Angebotes
- ◆ Schaffung attraktiver fußläufiger barrierearmer Erschließungen
- ◆ Aufwertung des Stadtbildes
- ◆ Inszenierung der Stadtgeschichte / von prägenden Gebäude
- ◆ ◆ Aufwertung wichtiger fußläufiger Verbindungen (Gassensystem)
- ◆ Umgestaltung/Öffnung des Kirchemfeldes zum Alter Markt

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2019
	Realisierungsphase	2020 - 2021
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	- Die Einbeziehung des Alter Markt als Veranstaltungsort -	
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig (ggf. Verweis auf Anlage)	1.100 m ²
	nicht zuwendungsfähig (ggf. Verweis auf Anlage)	0 m ²
Baukosten brutto (Art der Ermittlung)	zuwendungsfähig	330.000 €
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Planungskosten brutto (Art der Ermittlung)	zuwendungsfähig	33.000 €
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Gesamtkosten		363.000 €
davon n. zwf. Kosten	Kommune	0 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		363.000 €

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt
Gestaltungs-/
Strukturkonzept
(mit Abgrenzung)



Bestandsbilder



Defizite im Hinblick auf komfortable Begehbarkeit und Erreichbarkeit
(Oberflächenbeschaffenheit/ Barrierefreiheit)



Verinselung der Teilbereiche Kirchplatz/Fußgängerzone Kölner Straße/Alter Markt (u.a. abschottende Bruchsteinmauer)

Perspektiven
(mögl.
Umgestaltung)

